



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und FDP**

Unabhängigen Zugang zu präzisen Geoinformationen sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, bei der Digitalisierung von Arbeitsprozessen im ländlichen Raum dafür Sorge zu tragen, dass ein unabhängiger Zugang zu präzisen Geoinformationen möglich ist.

Dafür soll – zunächst in einer dreijährigen Pilotphase – ein Satellitensignal wie das RTK-Signal (Real Time Kinematic) oder SAPOS (Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung) zukünftig im Rahmen einer kostengünstigen Flatrate empfangen werden können.

Begründung:

Mit dem Antrag soll auch die Anbieterunabhängigkeit bei der Digitalisierung u.a. in der Landwirtschaft sichergestellt werden. Die Digitalisierung kann ein wichtiges Hilfsmittel auf dem Weg zu einer effizienteren und damit ressourcenschonenderen Produktion sein. Sie kann die Landwirtschaft umweltverträglicher machen und eine

wichtige Hilfe zu ihrer wirtschaftlichen Verbesserung sein. Die RTK-Vermessung und SAPOS sind Verfahren zum Aufmessen und Abstecken von Messpunkten unter Zuhilfenahme satellitengestützter Navigationssysteme. Da der Bedarf nicht genau prognostiziert werden kann, soll das Angebot in einem ersten Schritt der Pilotphase zunächst auf 400 Geräte ausgelegt werden. Die Flatrate sollte so ausgelegt sein, dass bei weitgehender Auslastung das Angebot kostendeckend ist.

Heiner Rickers
und Fraktion

Bernd Voss
und Fraktion

Oliver Kumbartzky
und Fraktion